



Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen
Beteiligte/r: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Innere Verwaltung
Demografiebeauftragter
Auskunft erteilt: Frau Janz
Telefon: 02521 29-310

Vorlage

2012/0206
öffentlich

Neufassung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung

Beratungsfolge:

04.12.2012	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Grundstücksangelegenheiten	Beratung
13.12.2012	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage 3 zur Vorlage beigefügte Neufassung der Gebührensatzung der Stadt Beckum für die öffentliche Abfallentsorgung und die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Gebührenkalkulation werden beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Die in 2013 entstehenden umzulegenden Gesamtkosten der Abfallbeseitigung in Höhe von 2.299.350,94 € werden durch Abfallgebühren in entsprechender Höhe gedeckt. Die Personal- und Sachkosten für die Erstellung der Gebührenkalkulation und die Vorbereitung und Umsetzung der Satzungsänderung sind in den in der Gebührenkalkulation ausgewiesenen Verwaltungskosten enthalten.

Finanzierung

Die Auswirkungen der Gebührenkalkulation werden im Haushaltsplanentwurf 2013 berücksichtigt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Gebührenfestsetzung erfolgt gemäß der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) in Verbindung mit der Satzung der Stadt Beckum über die Wertstoff- und Abfallwirtschaft vom 23. Oktober 2012.

Demografischer Wandel

Ein Aspekt des demografischen Wandels sind sinkende Einwohnerzahlen. Bundesweit ist nach neun Jahren sinkender Bevölkerungszahlen im Jahre 2011 erstmals wieder ein Zuwachs von rund 92.000 Menschen auf rund 81,8 Millionen Menschen zu verzeichnen, was durch eine erhöhte Zuwanderung begründet ist. Das Bild in den Städten und Gemeinden stellt sich sehr unterschiedlich dar. Während einige deutliche Zuwachsraten haben, sind in der Mehrzahl sinkende Einwohnerzahlen festzustellen.

In der Stadt Beckum sind seit dem Jahr 2003 (rund 38.000 Einwohnerinnen und Einwohner) kontinuierliche Bevölkerungsrückgänge zu verzeichnen [Stand zum 31.12.2011 laut statischem Landesamt „Information und Technik Nordrhein-Westfalen“ (IT.NRW): 36.595].

Mit der sinkenden Bevölkerungszahl geht eine sinkende durchschnittliche Haushaltsgröße bei gleichzeitig steigender Haushaltsanzahl einher. Daraus ergeben sich für die Sammlung und den Transport des Abfalls sinkende Sammelmengen und mehr Anfahrpunkte auf den Sammelfahrten, was einen steigenden Zeit- und damit Personalaufwand zur Folge hat.

Isoliert betrachtet führen die sinkenden Bevölkerungszahlen daher tendenziell zu steigenden Kosten. Die Entwicklung der Gebühren kann unter Berücksichtigung beispielsweise der Entwicklung der Wertstoffwirtschaft jedoch hiervon abweichen. Hier werden als Beispiele der tendenziell steigende Anteil des verwerteten Abfalls und die Einbeziehung entsprechender Erlöse in die Gebührenkalkulationen genannt, die zu sinkenden Kosten führen.

Erläuterungen

Die Gebührenentwicklung hängt eng mit der Mengenentwicklung der Abfälle und Wertstoffe, den Entsorgungs- und Verwertungskosten sowie den Sammlungskosten zusammen.

Der Bestand an Restmüllgefäßen erhöht sich in 2013 um + 0,98 %, die Anzahl der Bioabfallgefäße nimmt um + 0,66 % und die Anzahl der Papiertonnen um + 1,51 % zu.

Die Restmüllmengen bleiben mit + 0,14 % weitgehend konstant, die Bioabfallmengen steigen um + 2,24 %.

Der einwohnerbezogene Sockelbetrag des Entsorgungszentrums Ennigerloh erhöht sich um 4 € auf 10 € netto pro Einwohner und Jahr und beträgt im Jahr 2013 435.480,50 €. Die Entsorgungsentgelte für Restmüll und Bioabfall werden um durchschnittlich 18,04 € je Tonne gesenkt und betragen 848.767,50 €. Die Gesamtkosten, bestehend aus dem Sockelbetrag und den Entsorgungskosten, bleiben somit mit 1.284.248,00 € gegenüber dem Jahr 2012 (1.286.078,82 €) stabil.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2012 wurde mit der Firma Hellweg Entsorgung GmbH aus Bad Sassendorf für die Dauer von 5 Jahren ein neuer Vertrag über die Sammlung und den Transport von Abfällen geschlossen. Die Abfuhrrentgelte wurden auf der Grundlage dieses Vertrages berücksichtigt und belaufen sich im Jahr 2013 auf 591.511,04 € (ca. + 0,81 % gegenüber dem Vorjahr).

Seit dem Jahr 2006 erfolgt die Abfuhr von Sperrmüll nach vorheriger Anmeldung. Die Mengenentwicklung fällt im Jahr 2012 mit ca. 1.114 t (+ 16,76 %) höher aus als im Jahr 2011. Dies resultiert daraus, dass aufgrund der im Oktober 2011 erfolgten Insolvenz des damaligen Entsorgers für November und Dezember 2011 beabsichtigte Neuansmeldungen erst zu Beginn des Jahres 2012 abgearbeitet werden konnten. Im Jahr 2013 wird daher mit einem Rückgang der Sperrmüllmenge in Höhe von ca. - 5,75 % gerechnet.

Die Sammlungskosten für Sperrmüll einschließlich Altholz werden nach dem ab dem 1. Januar 2012 geltenden Entsorgungsvertrag mit der Firma Hellweg Entsorgung GmbH berücksichtigt und betragen im Jahr 2013 65.773,89 €.

Der bestehende Entsorgungsvertrag für Papier endete am 31. März 2012. Mit der der ECOWAF – Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH in Ennigerloh – wurde eine Ausführungsvereinbarung beginnend ab dem 1. April 2012 für die Dauer von 5 Jahren über die Sammlung und den Transport von Altpapier geschlossen.

Da der ECOWAF die durch die Vermarktung erzielten Erlöse zufließen, entstehen der Stadt Beckum für die Sammlung und den Transport von Altpapier keine Kosten. Die ECOWAF erhält eine Verwaltungskostenpauschale Kosten in Höhe von 0,20 € netto pro Einwohner und Jahr.

1. Abfallwirtschaftssystem 2013

Das Abfallwirtschaftssystem 2013 stellt sich wie folgt dar:

1. Restmüll und Bioabfall werden 14-täglich alternierend abgefahren (Restmüll 80-, 120-, 240- und 1.100-Liter-Müllbehälter; Bioabfall 120- und 240-Liter-Müllbehälter); zusätzlich 1.100-Liter-Müllbehälter Restmüll wöchentlich.
2. Saisonbiotonnen (120- und 240-Liter-Müllbehälter) werden nur im Sommerhalbjahr (7 Monate, April bis Oktober) 14-täglich abgefahren.
3. Altpapier wird 4-wöchentlich abgefahren (240- und 1.100-Liter-Müllbehälter).
4. Kunststoffe, Verbunde, Leichtverpackungen inkl. Metalle etc. werden durch ein vom Dualen System beauftragtes Unternehmen eigenverantwortlich 14-täglich im Gelben Sack gesammelt.
5. Altglas wird durch ein vom Dualen System beauftragtes Unternehmen eigenverantwortlich über Depotcontainer auf privaten Standorten gesammelt.

6. Sperrmüll, Altholz, Elektro- und Kühlgeräte sowie sperrige Wertstoffe (Schrott) werden ausschließlich nach Anmeldung kurzfristig gesammelt und separat abgefahren. Bei der Anmeldung werden die Abfuhrtermine mitgeteilt.
7. Schadstoffhaltige Abfälle werden mehrmals jährlich an unterschiedlichen Standorten im Stadtgebiet über ein Schadstoffmobil gesammelt.
8. Sperrige Grünabfälle sind eigenverantwortlich zu entsorgen (Verwerten, Recyclinghof, Entsorgungszentrum Ennigerloh).
9. Am privat betriebenen Recyclinghof werden Abfälle und Wertstoffe gegen Entgelt angenommen. Die kostenlose Abgabe von Elektro- und Kühlgeräten sowie Leuchtstoffröhren ist dort ebenfalls möglich.

Eine Änderung des Abfallwirtschaftssystems erfolgt nicht.

2. Gebührenkalkulation 2013

Kernpunkte der Gebührenkalkulation sind

- a) ein linearer Gebührenbemessungsmaßstab für Restmüll und Bioabfall, um Anreize zur Abfallvermeidung und Abfallverwertung anzubieten (entsprechend § 9 Absatz 2, Sätze 3 und 4 Landesabfallgesetz),
- b) eine gefäßbezogene Grundgebühr zur Abdeckung von Fixkosten (Sockelbetrag der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG), Personal-, Geschäfts- und Abfallberatungskosten).

Die Gesamtaufwendungen für die Abfallentsorgung in der Stadt Beckum werden im Jahre 2013 voraussichtlich 2.421.594 € betragen (siehe Anlage 1, Seite 11). Wesentliche Positionen sind dabei die Deponieentgelte der AWG (inklusive Sockelbetrag 1.284.248 € / ca. 53,03 % der Gesamtkosten) und die Sammlungskosten Restmüll und Bioabfall (591.511 € / ca. 24,43 % der Gesamtkosten).

Diesen Ausgaben stehen Einnahmen (Einnahmen von DSD u.a., Erträge Elektronikschrott und Zuwendungen) in Höhe von insgesamt 122.243 € gegenüber. Zur Entlastung des Gebührenhaushaltes sollen 104.989 € der Sonderrücklage Abfallbeseitigung entnommen werden.

Unter Berücksichtigung der Einnahmen ergeben sich umzulegende Gesamtkosten in Höhe von 2.299.351 €. Gegenüber der Kalkulation für das Jahr 2012 ist dies ein Rückgang von 309.658 € (- 11,87 %). Details sind der als Anlage 1 beigefügten Gebührenkalkulation zu entnehmen.

3. Erläuterungen

In den Jahren 2010 und 2011 konnte die Abfallgebühr stabil gehalten werden. Im Jahr 2012 wurde die Abfallbeseitigungsgebühr aufgrund des günstigen Ausschreibungsergebnisses für die Sammlung und den Transport von Restmüll, Bioabfall und Sperrmüll (einschließlich Altholz) gesenkt.

Das tatsächliche Guthaben der Sonderrücklage lag nach Abschluss des Gebührenhaushaltes 2010 bei 97.434,19 €.

Zur Sicherung der Abfallgebühren sollen gemäß der Kalkulation für den Gebührenhaushalt 2011 der Sonderrücklage 70.025 € zugeführt werden, da neue Entsorgungsverträge abgeschlossen wurden, deren Ausschreibungsergebnisse bzw. Abfuhrrentgelte zum damaligen Zeitpunkt noch nicht bekannt waren.

Da die Abschlüsse der Gebührenhaushalte 2010 und 2011 bei der Gebührenkalkulation 2012 nicht vorlagen, sollen der Sonderrücklage in 2012 122.000 € zur weiteren Risikoabdeckung zugeführt werden.

Durch prognostizierte Minderausgaben in den Haushaltsjahren 2011 (61.000 €) und 2012 (69.500 €) beträgt der voraussichtliche Stand der Sonderrücklage zum 31. Dezember 2012 ca. 419.959 €.

Diese Kostenüberdeckungen sollen gemäß § 6 KAG NRW innerhalb von 4 Jahren nach dem Kalkulationszeitraum an die Gebührenpflichtigen zurückgegeben werden.

Daher ist vorgesehen, für den Gebührenhaushalt 2013 104.989,80 € der Sonderrücklage zu entnehmen. Dies entspricht 25 % des Gesamtbestandes der Rücklage. Die verbleibenden ca. 314.969 € sollen in die künftigen Gebührenkalkulationen einfließen. Damit können die Gebüh-

ren in den kommenden Jahren stabil gehalten werden. Zudem kann auf unvorhersehbare Ereignisse reagiert und zukünftige Kostensteigerungen können aufgefangen werden.

Unter Berücksichtigung der genannten Ausführungen können die Abfallbeseitigungsgebühren für das Jahr 2013 um durchschnittlich - 12,35 % für Restmüll und - 11,75 % für Bioabfall bzw. - 11,9 % für die Abfuhr der Saisonbiotonnen gesenkt werden.

Für einen Vier-Personen-Haushalt fallen somit jährliche Kosten in Höhe von 163,56 € für die Abfallentsorgung an, die sich aus der Gebühr für das Standardabfallgefäß (80-Liter) Restmüll in Höhe von 100,44 € und dem 120-Liter-Bioabfallgefäß mit Gebühren in Höhe von 63,12 € zusammensetzen. Diese Abfallgefäßkombination betrifft ca. 75 % aller Beckumer Haushalte (siehe Anlage 2).

Demnach gestalten sich ab dem 1. Januar 2013 die jährlichen Gebühren folgendermaßen:

Restmüll							
<i>14 tägliche Abfuhr</i>						Differenz zu 2012	Differenz zu 2012
Gefäßgröße	2006-2008	2009	2010-2011	2012	2013	Euro	%
80-L-Müllb.	111,24 €	118,92 €	125,64 €	114,72 €	100,44 €	-14,28€	-12,45 %
120-L-Müllb.	149,28 €	159,60 €	168,60 €	154,20 €	135,48 €	-18,72 €	-12,14 %
240-L-Müllb.	261,12 €	279,36 €	295,44 €	270,12 €	237,60 €	-32,52 €	-12,04 %
						Durchschnitt	-12,21 %
1100-L-Müllb.	1.144,32 €	1.092,24 €	1.235,16 €	1.130,04 €	994,20 €	-135,84 €	-12,02 %
O. Leihgeb.	1.077,36 €	1.025,16 €	1.160,28 €	1.062,96 €	934,80 €	-128,16 €	-12,06 %
<i>Wöchentliche Abfuhr</i>						Durchschnitt	-12,04 %
1100-L-Müllb.	2.250,12 €	2.151,12 €	2.434,68 €	2.226,96 €	1.937,04 €	-289,92 €	-13,02 %
O. Leihgeb.	2.239,08 €	2.140,20 €	2.422,20 €	2.216,04 €	1.934,64 €	-281,40 €	-12,70 %
						Durchschnitt	-12,86 %
Gesamtschnitt					-12,35 %		

Bioabfall							
<i>14 tägliche Abfuhr</i>						Differenz zu 2012	
Gefäßgröße	2006-2008	2009	2010-2011	2012	2013	Euro	%
120-L-Müllb.	69,36 €	74,16 €	78,24 €	71,52 €	63,12 €	-8,40 €	-11,74 %
240-L-Müllb.	138,60 €	148,20 €	156,60 €	142,92 €	126,12 €	-16,80 €	-11,75 %
						Durchschnitt	-11,75 %
<i>zusätzliche Saisonbiotonne:</i>			2010-2011	2012	2013	Differenz zu 2012	7 Monate
120-L-Müllb.	7 Monate April - Oktober		58,31 €	53,20 €	46,62 €	-6,58 €	Durchschnitt
240-L-Müllb.	7 Monate April - Oktober		103,74 €	94,85 €	84,07 €	-10,78 €	-11,9 %

Ein Vergleich der Abfallgebühren mit anderen Städten und Gemeinden ist aufgrund der spezifischen Abfallwirtschaftssysteme nicht bzw. nur sehr eingeschränkt möglich.

Anlage(n):

1. Gebührenkalkulation 2013
2. Gebührenentwicklung 2006 - 2013
3. Gebührensatzung der Stadt Beckum für die öffentliche Abfallentsorgung